

# Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus  
in Vellore/Südindien

Anschriften des Vorstands:

Dr. med. Peter Albrecht, 1. Vorsitzender, Eythstraße 2, 74613 Öhringen,  
Tel. 07941/61958. Pfarrer Thomas Oesterle, 2. Vorsitzender, Konrad-  
Haußmann-Weg 4/1, 73614 Schorndorf, Tel. 07181/76982. Regina Winkler,  
Schatzmeisterin, Tulpenstraße 16, 71364 Winnenden, Tel. 07195/63569.  
Freundeskreisvellore@gmx.de

Dezember 2021

## Dankesbrief von Dr. J.V. Peter, dem ärztlichen Leiter des CMC Vellore

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre großzügigen Spenden an das CMC während der unvorhergesehenen Corona-Krise. Ihr Beitrag kam zu einem Zeitpunkt, als wir von der Pandemie überwältigt waren und kämpfen mussten, die an uns gestellten Anforderungen zu erfüllen und der Lage Herr zu werden.

Der Lockdown im Jahr 2020 gab uns Zeit, uns auf die Krise vorzubereiten. Es wurden Pläne erstellt und Mechanismen zur Isolierung und Versorgung kranker Patienten eingerichtet. Für unser Personal und die Mitarbeiter der Missionsspitäler wurden mehrere Schulungen organisiert. Unsere Mitarbeiter an vorderster Front wurden mit kompletter Schutzausrüstung ausgestattet. Im März 2020 nahmen wir den ersten Covid-Patienten auf.

Die erste Welle der Pandemie war eine Herausforderung, aber nicht zu vergleichen mit der zweiten Welle im April und Mai 2021, die uns und das Gesundheitssystem von ganz Indien überforderte. Krankenwagen strömten mit schwerkranken Patienten herein. Wir mussten unser System schnell hochfahren. Auf dem Höhepunkt der Pandemie konnten wir 1150 Betten für Covidpatienten bereitstellen, darunter 200 Intensivbetten. Die Sauerstoffvorräte wurden aufgestockt. Wir betreuten zudem über 4000 an Covid erkrankte Patienten zu Hause, indem wir eine telefonische Covid-19-Hotline einrichteten, die eine überwachte Heimisolation ermöglichte.

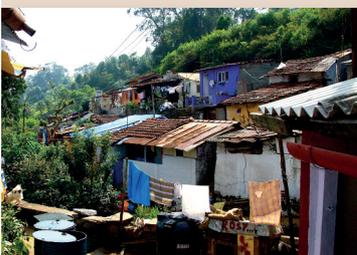
Während der Pandemie haben wir mehr als 102.600 Tests gemacht und über 16.600 Patienten aufgenommen. Unternehmen und Einzelpersonen haben uns mit Schutzkleidung und entsprechender Ausrüstung für das Personal versorgt. Spender haben großzügig gespendet, um arme Patienten zu unterstützen. So konnten wir allein mit rund 5,7 Millionen Euro die Behandlungskosten für Covid bezuschussen und so die enorme finanzielle Belastung für unsere Patienten verringern. Wir konnten so viel tun, weil wir großzügige Freunde wie Sie haben. Wir sind dem Freundeskreis Vellore von Deutschland von ganzem Herzen dankbar für die freundlichen Spenden, mit denen lebensrettende medizinische Ausrüstung und Sauerstoffgeräte angeschafft und auch mittellose Patienten versorgt werden konnten.

Jetzt hat sich die Situation hier verbessert und wir konzentrieren uns auf die Impfung. Wir haben unsere Kampagne dafür verstärkt. Wir halten Rückblick und ziehen Bilanz und schauen, was wir alles in der Krise gelernt haben und was wir davon mit in die Zukunft nehmen können.

Wir danken Gott für seinen Schutz und seine Versorgung und freuen uns auf Ihre weitere Unterstützung und Ihre Gebete.

## Shikha Bhattacharji, Mitarbeiterin im Development Office des Krankenhauses schreibt:

Für den einfachen Menschen ist das Leben immer noch sehr hart. Viele Menschen haben während der Pandemie nicht nur ihre Arbeit, sondern auch Angehörige verloren und oftmals den Hauptverdiener der Familie. Die Schulen wurden jetzt wieder für ältere Kinder geöffnet, aber die Pandemie hat auch schreckliche Auswirkungen auf die Bildung. Insbesondere im ländlichen Raum sind viele Schulkinder in ihren Leistungen um 2 bis 3 Jahre zurückgefallen. In einigen Teilen ist Unterernährung wieder ein Problem für Kinder, da es zu Hause nicht genügend zu essen gab. Sie hatten vor der dem Lockdown ihre täglichen Mahlzeiten in der Schule bekommen. Die Regierung drängt stark auf Impfungen,



www.freundeskreis-vellore.de

# Vellore

## Freundeskreis für das christliche Krankenhaus in Vellore/Südindien

### Was ist Vellore?

Das Missionskrankenhaus in Südindien, das Christian Medical College and Hospital (CMC), besteht aus der medizinischen Hochschule, dem Hauptkrankenhaus (Uniklinik) und weiteren Einrichtungen.

Es verfügt insgesamt über mehr als 3000 Betten, Dorfkrankenhaus, Gesundheitsdienst und Sozialarbeit im ländlichen Raum und Krankenhaus für Slumbewohner in Vellore mit eigenem Gesundheitsdienst.

Seelsorge: Es sind mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die wichtigsten Sprachgruppen angestellt

Gegründet 1900 von Ida Scudder

**Besuchen Sie uns im Internet:**  
[www.freundeskreis-vellore.de](http://www.freundeskreis-vellore.de)

Medien:

DVD-Film aus Vellore: The Home of a Healing God (Englisch mit deutschem Untertitel): Ein Tag aus den Aktivitäten des Krankenhauses Vellore

Heft: Als Ärztin im Slum einer indischen Großstadt

Bildmaterial (CD)

[www.freundeskreis-vellore.de](http://www.freundeskreis-vellore.de)

Geschäftsstelle des Freundeskreises:

Konrad-Haußmann-Weg 4/1, 73614 Schorndorf, Telefon 07181/76982

Spendenkonto: SWN Kreissparkasse Waiblingen

IBAN DE02 6025 0010 0005 1165 80, BIC SOLADES1WBN

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. med. Peter Albrecht, Eythstraße 2, 74613 Öhringen. Redaktion und Layout: Gerold Dreßler

aber mit 1,3 Milliarden Menschen ist dies eine schwierige Aufgabe. Leider gibt es auch in Indien eine „Anti -Vaxxer Lobby“ (Impfgegner). Trotzdem versucht das CMC als Impfzentrum mit einer extra Kampagne möglichst viele Menschen zu immunisieren.

Die Covidwelle ist abgeklungen und das Leben im Hospital normalisiert sich wieder. Allerdings gibt es jetzt einen riesigen Rückstau an Patienten, die aus dem ganzen Land kommen, jetzt, da Reisen wieder möglich sind. Tatsächlich ist die Zahl der Patienten noch höher als vor Covid! Überall warten sehr viele Patienten. Ich hoffe sehr, dass das neue Kannigapuram-Krankenhaus dazu beitragen wird, diesen Stress im kommenden Jahr zu lindern.

### Aus den Jawadhi Hills

Das Problem der Unter- u. Mangelernährung beschreibt auch die uns gut bekannte Dr. Anu Rose aus ihrem Arbeitsbereich in den Jawadhi Hills. Um dem entgegenzuwirken hat sie ein Programm gestartet, das den Kindern, welche die Night School (Nachhilfeunterricht am Abend) besuchen, eine Mahlzeit bereitstellt. Viele Kinder sind mangel- und unterernährt und haben Blutarmut wegen Eisenmangel. Die Finanzierung des Projekts, das mit gutem Erfolg bereits seit drei Monaten läuft, ist aktuell nur noch für einen Monat gesichert. Falls Sie dieses Projekt unterstützen möchten, geben Sie bitte bei Ihrer Spende „Projekt Anu“ im Verwendungszweck an. Wir werden im nächsten Rundbrief ausführlich darüber berichten.

### Auch beim Patienten aus unserem aktuellen Patientenbericht, dem 67-jährigen Santosh, hatte sich die Behandlung erheblich verzögert.

Er ist Tagelöhner und wohnt mit seiner Frau in einem kleinen Backsteinhäuschen 35 km von Vellore entfernt und hatte schon seit Monaten eine Wunde an der Fußsohle, die nicht heilen wollte und immer größer und tiefer wurde. Wegen der Covidkrise hatte er den Gang zum Arzt immer weiter hinausgeschoben, bis die Schwellung und die Schmerzen unerträglich wurden und er nicht mehr gehen und arbeiten konnte. So kam er in einem schlechten Zustand ins Hospital nach Vellore. Das Geschwür an der Fußsohle hatte sich inzwischen derartig vergrößert und war hochgradig infiziert, dass der Vorfuß amputiert werden musste. Glücklicherweise bekam man die ausgedehnte Weichteil- und Knocheninfektion durch intravenöse Antibiotikagaben in den Griff, so dass der Rest des Beines von einem weiteren Eingriff verschont blieb.

Wie wird es nun für ihn und seine Familie weitergehen? Wird Santosh seiner Arbeit als Tagelöhner sechs Tage in der Woche für 60 Euro im Monat weiter nachgehen können, um sich und seine Familie zu versorgen? Eine Kranken- und Rentenversicherung hat er nicht, sowie zwei Drittel aller Linder. Der Freundeskreis Vellore konnte sich bei der Übernahme der Behandlungskosten beteiligen, worüber er sehr dankbar ist.

### Weihnachtsgrüße

*Welch ein Geheimnis ist ein Kind! / Gott ist auch ein Kind gewesen. / Weil wir Gottes Kinder sind, / kam ein Kind uns zu erlösen.* Mit diesen Versen von Clemens Brentano wünschen wir allen Unterstützerinnen und Unterstützern unseres Freundeskreises eine Weihnachtszeit, in der das Kind in jedem von uns wieder wach werden darf und sich eines menschlichen Gottes freut.

Ihre Dr. Peter Albrecht, Pfarrer Thomas Oesterle und Regina Winkler

